

August 2004 / Netskill AG

## **Virtual Roundtable: eGovernment in Deutschland - Status Quo, Trends und Visionen für den modernen Staat**

### **Competence Site: Zum Einstieg**

Seit wann beschäftigen Sie sich persönlich mit dem Thema eGovernment? In welchen Teilbereichen sind Sie und Ihre Organisation besonders aktiv?

### **Dipl.-Ing. (FH) Thilo Schuster (cit GmbH):**

Ich beschäftige mich seit 1997 mit dem Thema eGovernment und bin seit dieser Zeit aktiv an der Konzeption und Implementierung von eGovernment-Verfahren beteiligt. Nicht zuletzt durch meine Tätigkeit als Teilprojektleiter Querschnittsaufgaben im Media@Komm-Projekt in Esslingen bin ich in den letzten Jahren verstärkt im Bereich Standardisierung des eGovernment tätig. Unter anderem bin ich Vorsitzender der DIN AG INDI, Mitglied der AG-Technik des Signaturlbndnisses, Mitglied des D21-Projektes „Standardisierung im eGovernment“ und Mitglied des Deutschland-Online-Projektes „Elektronische Antragstellung im BAföG“.

### **Dr. Winfried Materna (Geschäftsführer MATERNA GmbH):**

MATERNA unterstützt Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen seit über 20 Jahren bei der strategischen Planung, Konzeption und Realisierung von Government-Prozessen. Durch die erfolgreiche Realisierung zahlreicher Großprojekte sind Fachanwendungen für die verschiedensten Aufgabengebiete entstanden. Wir haben beispielsweise im Rahmen der e-Government-Initiative BundOnline gemeinsam mit dem Bundesverwaltungsamt die Content-Management-Lösung Government Site Builder realisiert, um allen Bundesbehörden eine einheitliche CMS-Lösung anbieten zu können. Ein weiteres Projekt ist das IT-Verfahren ATLAS, das wir gemeinsam mit der deutschen Zollverwaltung entwickelt haben. Hier erarbeiten wir seit Mitte der 90er Jahre fachliche und technische Konzepte und realisieren Teilkomponenten. Ebenso haben wir uns in der Justiz und bei vielen weiteren Behörden als zuverlässiger Partner etabliert.

### **Dr. Manfred Mayer (Ministerialrat, Bayerische Staatskanzlei):**

Seit Juni 2001 koordiniere ich als Leiter des Referats „eGovernment“ in der Bayer. Staatskanzlei den Bereich für die staatliche Verwaltung in Bayern. Davor war ich als Leiter des Referats für Rechtsfragen der IT und Organisation, Informations- und Kommunikationstechnik in der Bayerischen Staatskanzlei (seit 1996) ebenfalls schon mit dieser Thematik beschäftigt.

Die Weiterentwicklung der eGovernment-Strategie in Bayern und die Koordination und Umsetzung der eGovernment-Initiative der Bayerischen Staatsregierung stellen die Kernthemen meiner Arbeit dar. Im Einzelnen bedeutet dies, einheitliche technische Normen und Standards zu definieren, ressortübergreifende Anwendungen im Sinne von Basiskomponenten einzuführen und weiterzuentwickeln, die Online-Bereitstellung von Verwaltungsleistungen zu forcieren und die dafür nötigen technischen Voraussetzungen durch die Konsolidierung der vorhandenen Rechen- und Betriebszentren zu schaffen.

Ganz aktuell haben für mich die Themen „Elektronische Signatur“:

- Prozessoptimierung und Gestaltung eines eGovernment-Portals besondere Bedeutung.

**Willi Kaczorowski (Executive Advisor, Cisco Systems):**

Das Thema eGovernment beschäftigt mich seit 1998/99. 2000 haben Bearingpoint und Cisco zum ersten Mal den eGovernment Wettbewerb für Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen gestartet, dessen Projektleiter ich war. Gegenwärtig bin ich beim weltweit tätigen Anbieter für Netzwerk- und Kommunikationsinfrastruktur Cisco Systems in der Internet Business Solutions Group (IBSG) tätig – einer Gruppe, die an der strategischen Weiterentwicklung von eGovernment arbeitet und dazu Politik und Verwaltung berät. Jüngstes Produkt dieser Arbeit ist unser neues Buch „Connected Republic – Regieren und Verwalten in der Wissensgesellschaft“, das nächsten Monat erscheinen wird. Darüber hinaus leite ich den Arbeitskreis eGovernment des BITKOM e.V.

---

**Professor Dr. Rainer Thome (Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Universität Würzburg und Vorstand des eGovernment Development Center e.V. (eGoDeC):**

Schon seit 1960, lange bevor das Label eGovernment eingeführt wurde, war die Informationsverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung ein wichtiges Forschungsthema für uns. Die landläufige Meinung, eGovernment als Zugang des Bürgers über das Internet zu verstehen, greift uns folglich viel zu kurz. Wir sind daher unermüdlich im Bestreben deutlich zu machen, dass eGovernment als Chance für die Verbesserung, Beschleunigung und Verbilligung von Verwaltungsabläufen generell begriffen werden muss. Wir fokussieren also nicht ausschließlich auf Beziehungen zwischen Bürgern und der Verwaltung, sondern betrachten auch solche zwischen Unternehmen und der Verwaltung sowie insbesondere auch innerbehördliche Abläufe.

Wichtige Aktivitäten sind Analysen von behördlichen Prozessen und die Ableitung geeigneter Reorganisationsmaßnahmen unter Einsatz moderner Informationsverarbeitung mit dem Ziel interner und externer Integration. Angestrebt wird dabei die konsequente und weitgehende Konsolidierung von Hard- und Software, z. B. durch die Zusammenlegung und Zentralisierung von Rechenzentren, sowie von Verwaltungsabläufen. Der Verwaltungsmitarbeiter der Zukunft wird nicht nur isolierte Funktionen wahrnehmen, sondern komplette Fälle eigenständig bearbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die technische und organisatorische Einführung von Vergabelösungen für die öffentliche Verwaltung. Daneben beraten und unterstützen wir öffentliche Institutionen bei der Einführung der Kostenrechnung.

Bei all unseren Aktivitäten beachten wir auch die organisatorischen Wirkungen der Informationsverarbeitung. Um die enormen Potentiale ausschöpfen zu können, ist eine adäquate Qualifizierung der Verwaltungsmitarbeiter erforderlich. Wir erarbeiten daher auch individuelle Strategien für ein hierzu erforderliches Change Management.

**Herr Horst Müller (Gesellschafter von ADMAC Consult GbR):**

1. Verwaltungsinformatik, DV-Organisation in öffentlichen Verwaltungen sowie IT-unterstütztes Verwaltungshandeln waren über lange Zeit ein wesentlicher Teil meiner beruflichen Aufgabenfelder in der bayerischen Staatsverwaltung. Die Beschäftigung mit eGovernment in seinem aktuellen Verständnis hat sich damit 'automatisch' mit der Entwicklung der Thematik ergeben.

2. Aktuell beschäftige ich mich als Rechtsanwalt mit Rechtsfragen des eGovernment und als Gesellschafter von ADMAC-Consult mit Beratungsaufgaben zur Entwicklung und Ausgestaltung von eGovernment in öffentlichen Verwaltungen. Im Vordergrund stehen dabei Implementationsstrategien und die Unterstützung der Mandanten bei der Realisierung.

**Roland Ruisz (Regiomarkt®):**

Seit 1995; elektronische Bürgerdienste, CMS, Schulung, Beratung, Forschungsanträge rund um E-Government (z.B. regioMarktplatz Esslingen für Media@Komm, 1997 / 1998).

**Jon Abele (Managing Director, BearingPoint GmbH):**

In der Erkenntnis, dass sich Verwaltungsprozesse nur bedingt ohne den Einsatz von Technik optimieren lassen, habe ich 1998 das Internet als „Enabler“ einer leistungsfähigeren Verwaltung kennen gelernt. Anfang 2000 bin ich dann in die USA gegangen, um Trends und Entwicklungen aus den USA in die europäischen BearingPoint Beratungspraxen zu transferieren.

BearingPoint ist im Bereich eGovernment von der Erstellung von eGovernment Strategien über die Umsetzung von Strategien bis zum Betrieb von eGovernment Infrastrukturen, aktiv.

Als Leiter der Competence Group „Strategy, Processes + Transformation“ bin ich spezialisiert auf die Bereich eGovernment Strategie und die Transformation von Prozessen z. B. Vorgangsbearbeitungssysteme.

Zu unseren wichtigsten Projekten gehören die zentrale Koordination und das Kompetenzzentrum Vorgangsbearbeitung, Prozesse und Organisation im Rahmen von BundOnline, die Geschäftsstelle Signaturlösung beim BMI, die eGovernment Strategie NRW und die Begleitung in der Umsetzung, die eGovernment Strategie Sachsen-Anhalt sowie die Projektleitung des DMS-Projektes im Land Hessen.

**Professor Dr. Christoph Lattemann (Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Governance und E-Commerce an der Universität Potsdam):**

Persönlich beschäftige ich mich im weitesten Sinne mit der Elektronisierung von Geschäftsprozessen aus wissenschaftlicher Sicht seit 2001, seit Anfang 2003 auch mit dem Thema eGovernment.

Als Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Governance und E-Commerce an der Universität Potsdam beschäftige ich mich von wissenschaftlicher Seite mit der Gestaltung von Steuerungsmodelle (Governance), primär im privaten Sektor (Corporate Governance), aber auch im Grenzbereich zum Public Sektor (Non Profit Organisationen und Public Private Partnerships).

**Dipl-Betriebswirt (BA) Michael Bartz (USU AG):**

USU realisiert seit Mitte der 90er Jahre Lösungen für die Öffentliche Verwaltung. Auf der fachlichen Seite adressieren wir besonders Themen wie Haushaltsmanagement, Krisenmanagement und eGovernment. Im Bereich eGovernment zielen USU-Aktivitäten einerseits auf die Auflösung von Prozess- und Daten-Inseln in umfassenden administrativen Umgebungen, beispielsweise bei der Bundeswehr. Hier geht es um das enge Verzahnen von Anwendungen, damit bisher unterbrochene Geschäftsprozesse durchgehend automatisiert ablaufen können. Die Integration heterogener

Anwendungen in Portalen zum Beispiel im Bereich des Reisemanagements sowie die Realisierung bürgernaher Dienste sind weitere Aktivitäts-Schwerpunkte. Für die Umsetzung einer eGovernment-Lösung für die österreichische Mustergemeinde Weikersdorf, erhielt die USU jüngst vom Bundeskanzleramt das Österreichische E-Government-Gütesiegel. Nicht zuletzt unterstützen wir Kommunen und Verwaltungen mit Beratung und Technologien für Öffentliche Call- und Service-Center. Für die Stadt Köln implementierte USU Wissensmanagement-Komponenten und erhöhte die Effizienz des Call Centers damit nachhaltig. Zusammen mit dem Partner ServiceSite entwickelten wir auch für die Bayerische Staatskanzlei eine entsprechende Lösung.

**Prof. Dr. rer. pol. Stephan A. Jansen (Zeppelin University gGmbH):**

Im Jahr 2000 habe ich mich während eines Forschungsaufenthaltes an der Harvard Business School erstmalig intensiver mit dem Thema eGovernment beschäftigt. 2001 entstand dann das erste Buch, das ich gemeinsam mit Herrn Professor Birger P. Priddat veröffentlichte. Ziel der wissenschaftlichen Analyse ist es, das Thema eGovernment zunächst aus Perspektive der Verwaltungsmodernisierung sowie aus der von kooperativen Politikverfahren ganzheitlich zu betrachten. Einer der Schwerpunktbereiche ist das elektronische Vergabewesen. Dies führte im Sommer 2000 zur Gründung der cosinex GmbH, in der ich bis September 2003 als Geschäftsführender Gründungsgesellschafter agierte und nun bedingt durch meine neue universitäre Aufgabe als Bereitsmitglied tätig bin.

Die cosinex GmbH bietet als Lösungsanbieter im Bereiche eGovernment u.a. eine modulare Produktfamilie im Bereich Einkaufs- und Vergabemanagement für öffentliche Auftraggeber sowie Individualentwicklungen rund um die aktuellen Themen der IT-gestützten Verwaltungsmodernisierung. Verwandte Lösungen im Bereich der Industrie sowie Individualentwicklungen runden das Leistungsspektrum ab.

Besonderer Fokus der Aktivitäten liegt damit auf dem Bereich des Public eProcurement. Weitere Lösungsbereich werden zur Zeit insbesondere im Rahmen des Joint Ventures zwischen cosinex, CapGemini und dem Land NRW, im Projekt „d-NRW“, evaluiert und teilweise schon umgesetzt. Hierzu gehören insbesondere die Bereich Auskünfte (Melde- und Gewerberegister) und der Bereich Geo-Daten.